

Studieninformation

**Bachelorstudiengang (B.A.) berufsbegleitend
Management für Gesundheitsfachberufe**

Inhaltsverzeichnis

Studienkonzept und -ziele	1
Zulassungsvoraussetzungen	2
Wissenschaftliche Leitung	2
Gebühren	2
Vorlesungszeiten	2
Präsenztermine	3
Programmüberblick - Bachelorstudium	4
Studieninhalte und Modulbeschreibung	5
Information und Bewerbung	18

Studienkonzept und -ziele

Die Veränderungen des Gesundheitsmarktes zwingen die stationären wie ambulanten Einrichtungen verstärkt zu wirtschaftlichem Handeln. Erstklassige medizinische, pflegerische und therapeutische Leistungen allein sind unter heutigen Bedingungen kein Garant mehr für ein erfolgreiches Bestehen der Einrichtungen. Neben der Bewältigung der eigentlichen Kernaufgaben sowie der Einhaltung von Qualitätsstandards und ethischer Grundsätze steht die wirtschaftliche Betriebsführung der Gesundheitseinrichtungen zunehmend im Fokus.

Das Bachelorstudium hat zum Ziel, die Absolventen zu befähigen, die aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen aktiv mitzugestalten. Die Studierenden sollen professionell in ihren Ausbildungsberufen tätig sein und zusätzlich Wissen über die Zusammenhänge und Strukturen des Gesundheitssystems erwerben. Sie entwickeln sich persönlich weiter und eignen sich Fähigkeiten an, die sie für anspruchsvolle Aufgaben in ihrer beruflichen Zukunft qualifizieren.

Ziele des berufsbegleitenden Bachelorstudienganges:

- Wissenschaftliche Vertiefung und Erweiterung der beruflichen Kenntnisse um Inhalte aus den Wirtschaftswissenschaften, der Gesundheitsökonomie und -politik, des Patientenmanagements sowie des Gesundheitsmarketings
- Erwerben von Kompetenzen im Bereich Gesundheitsmanagement unter Berücksichtigung der vielfältigen Rahmenbedingungen
- Methodenerwerb zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Staatlich und international anerkannter akademischer Abschluss

Schwerpunkte:

- Wirtschaftswissenschaftliche und rechtliche Grundlagen, Gesundheitsökonomie und -politik, Patientenmanagement sowie Gesundheitsmarketing
- Instrumente und Methoden zur Bewertung und Qualitätssicherung von Gesundheitsleistungen
- Evidenzbasierte Medizin (EBM)

Zulassungsvoraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung in einem Sozial- oder Gesundheitsfachberuf bzw. Auszubildende/r im letzten Ausbildungsjahr
- Hochschulzugangsberechtigung (Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife) – Bewerber ohne Hochschulzugangsberechtigung können nach bestandener Zugangsprüfung an der DIU zum Studium zugelassen werden

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Holger Sebastian

Ärztlicher Direktor / Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie am Elblandklinikum Meißen

Gebühren

Die Studiengebühr beträgt für das gesamte dreijährige Studium 10.260,- EUR inklusive aller Skripte der Lehrveranstaltungen und Prüfungsgebühren. Die Zahlung erfolgt i.d.R. in monatlichen Raten zu je 285,- EUR. Der Studiengang ist von der Umsatzsteuer befreit.

Vorlesungszeiten

	Freitag	Samstag	Sonntag
1. DS		09:00 - 10:30	09:00 - 10:30
2. DS		10:45 - 12:15	10:45 - 12:15
3. DS	13:00 - 14:30	13:00 - 14:30	13:00 - 14:30
4. DS	14:45 - 16:15	14:45 - 16:15	14:45 - 16:15
5. DS	16:30 - 18:00	16:30 - 18:00	
6. DS	18:15 - 19:45	18:15 - 19:45	

Präsenztermine

Vom ersten bis zum fünften Semester finden die Präsenzveranstaltungen an der Dresden International University statt:

2019	2020	2021
	10.-12. Januar 2020	08.-10. Januar 2021
	24.-27. Januar 2020	22.-24. Januar 2021
	07.-09. Februar 2020	05.-07. Februar 2021
	21.-23. Februar 2020	26.-28. Februar 2021
	06.-08. März 2020	12.-14. März 2021
	20.-22. März 2020	26.-28. März 2021
12.-14. April 2019	03.-05. April 2020	09.-11. April 2021
26.-28. April 2019	24.-26. April 2020	23.-25. April 2021
10.-12. Mai 2019	08.-10. Mai 2020	07.-09. Mai 2021
24.-26. Mai 2019	22.-24. Mai 2020	28.-30. Mai 2021
14.-16. Juni 2019	05.-07. Juni 2020	11.-13. Juni 2021
28.-30. Juni 2019	19.-21. Juni 2020	25.-27. Juni 2021
16.-18. August 2019	03.-05. Juli 2020	09.-11. Juli 2021
30. August - 01. September	17.-19. Juli 2020	32.-23. Juli 2021
13.-15. September 2019	28.-30. August 2020	03.-05. September 2021
27.-29. September 2019	11.-13. September 2020	17.-19. September 2021
11.-13. Oktober 2019	25.-27. September 2020	6. Semester (08.10.2021 – 11.04.2022)
01.-03. November 2019	09.-11. Oktober 2020	
15.-17. November 2019	06.-08. November 2020	
06. Dezember - 08. Dezember	27.-29. November 2020	

Das sechste Semester nutzen die Studierenden für die Anfertigung des Praxisberichts und der Bachelorarbeit. Es finden ab Oktober 2021 keine regulären Vorlesungen mehr statt.

Programmüberblick - Bachelorstudium

1. - 5. Semester

- Modul 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- Modul 2: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
- Modul 3: Ethische und rechtliche Grundlagen
- Modul 4: Persönliche Handlungskompetenzen
- Modul 5: Personal- und Projektmanagement
- Modul 6: Betriebswirtschaftslehre
- Modul 7: Gesundheitsökonomie und -politik
- Modul 8: Methodik des Lernens und Lehrens
- Modul 9: Versorgungsmodelle
- Modul 10: Gesundheitsmarketing
- Modul 11: Qualitäts- und Patientenmanagement
- Modul 12: Evidence Based Medicine

6. Semester

- Modul 13: Praxismodul / Angewandte Inhalte der Grundausbildung
- Modul 14: Bachelorvorbereitung

Bachelorarbeit

Studieninhalte und Modulbeschreibung

Im Folgenden sind die Kompetenzziele sowie die Inhalte der einzelnen Module aufgeführt.

Modul 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul werden den Teilnehmern propädeutische Kenntnisse vermittelt. In der Lehrveranstaltung **Mathematik** werden vorrangig Kenntnisse aus der Analysis und der linearen Optimierung aufgefrischt und vertieft. Diese bilden die Basis für Anwendungen in Teildisziplinen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.

Ergänzend dazu werden Methoden der **Statistik** gelehrt, die insbesondere für biometrische Anwendungen eine wichtige Voraussetzung darstellen. Dies umfasst vorrangig Verteilungen und Schätzverfahren.

Vor der Anfertigung und Verteidigung wissenschaftlicher Schriften in den folgenden Modulen werden in der Veranstaltung **Wissenschaftliches Arbeiten/Präsentationstechnik** die Studierenden dazu befähigt, mit wissenschaftlichen Methoden fachspezifische Fragestellungen zu bearbeiten.

Lehrinhalte

- Analysis
- Lineare Optimierung
- Statistik (Verteilungen und Schätzverfahren)
- Wissenschaftliches Arbeiten/Präsentationstechniken

Modul 2: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen

Inhalte und Qualifikationsziele

Im zweiten Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die drei großen Gebiete der Wirtschaftswissenschaften.

Für das weitere Studium sind Grundlagen des Rechnungswesens erforderlich. Sie werden innerhalb des Moduls im Fach **Buchführung** gelesen. Dabei handelt es sich um die chronologische Erfassung, ordnungsgemäße Einordnung und Dokumentation von Geschäftsvorfällen.

In der Vorlesung **Betriebswirtschaftslehre** gibt es eine grundlegende Einführung zu den betrieblichen Produktionsfaktoren, zur Wahl der Rechtsform, zur Entscheidung über Unternehmenszusammenschlüsse und zur Standortwahl.

Volkswirtschaftslehre gibt einen Einblick über einzelwirtschaftliche Entscheidungen im Sinne der Nachfrage- bzw. Angebotstheorie und der daraus resultierenden Preisbildung in verschiedenen Marktformen. Auf der gesamtwirtschaftlichen Seite wird die Volkswirtschaft als Kreislaufmodell erklärt und der Zusammenhang von Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt hergestellt.

Lehrinhalte

- Grundlagen des Rechnungswesens
- Rechtsformen
- Betriebliche Produktionsfaktoren
- Nachfrage- und Angebotstheorie
- Marktformen
- Kreislaufmodell
- Zusammenhang von Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt

Modul 3: Ethische und rechtliche Grundlagen

Inhalte und Qualifikationsziele

Innerhalb der Vorlesung **Wirtschafts- und Gesundheitsrecht** werden privatrechtliche und verwaltungsrechtliche Grundlagen in der Wirtschaft und im Gesundheitswesen gelehrt. Damit erhalten die Studierenden einen Überblick über privatrechtliche, strafrechtliche und öffentlich-rechtliche Rechtsnormen und Maßnahmen, die das Verhältnis von Subjekten untereinander und im Verhältnis zum Staat regeln.

In der Vorlesung **Spezifisches Recht** der Berufsausübung werden Grundlagen des fachspezifischen Rechts sowie das Berufsverständnis behandelt. Jegliche Optimierung der Patientenbeziehung unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten muss ethischen Ansprüchen genügen. Daher werden die Studierenden im Rahmen der Veranstaltung **Ethik** insbesondere mit den grundsätzlichen Werten im Gesundheitswesen – das Wohlergehen des Menschen, das Verbot jemandem zu schaden sowie das Prinzip der Menschenwürde – konfrontiert. Damit wird die vorwiegend wirtschaftlich ausgerichtete Ausbildung um wichtige normative Inhalte ergänzt.

Lehrinhalte

- Rechtliche Grundlagen in der Wirtschaft und im Gesundheitswesen
- Fachspezifisches Recht
- Grundsätzliche Werte im Gesundheitswesen

Modul 4: Persönliche Handlungskompetenzen

Inhalte und Qualifikationsziele

Im Seminar **Kommunikation und Gesprächsführung** werden die Studierenden theoretisch und praktisch mit rhetorischen Mitteln sowie mit Formen und Implikationen von Argumenten vertraut gemacht. Die Angebote zielen auf verständliches, überzeugendes und logisch zwingendes Argumentieren und zielorientiertes Kommunizieren.

Ziel der Veranstaltung **Moderation und Verhandlungsführung** ist die Vermittlung von Kompetenzen hinsichtlich der Gestaltung und Steuerung von Kommunikationsprozessen im Rahmen spezieller Gruppengespräche. Bei der Verwendung von Moderationsmethoden hat der Gesprächsleiter insbesondere darauf zu achten, Eskalationen zu verhindern und das Gespräch zielgerichtet zu leiten. Eine Verhandlungsführung kann dadurch gekennzeichnet sein, dass Kommunikationsprozesse zwischen Personen und Parteien mit unterschiedlichen Interessen zu moderieren sind.

Darauf aufbauend beschäftigen sich die Studierenden im Seminar **Mediation und Konfliktmanagement** mit Interventionsmöglichkeiten beim Vorliegen von Konfliktpotenzial. So kann beispielsweise zur Bildung gemeinsamer Oberziele angeregt werden. Die Mediation kann als eine Sonderform des Konfliktmanagements betrachtet werden, die beispielsweise mit dem Ziel eingesetzt wird, ein gemeinsam getragenes Übereinkommen zwischen den Konfliktparteien zu erarbeiten.

Lehrinhalte

- Rhetorische Mittel
- Moderationsmethoden
- Verhandlungsführung
- Interventionsmöglichkeiten in Konflikten

Modul 5: Personal- und Projektmanagement

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Definition von Information, Daten und Wissen bildet den Ausgangspunkt der Vorlesung **Grundlagen der Wirtschaftsinformatik**. Darauf basierend werden Kommunikations-technologien und Rechnernetze und die Entwicklung von Informations- und Anwendungssystemen vorgestellt. Ein weiteres wichtiges Thema behandelt die Organisation von Daten und deren Verarbeitung in Datenbanken.

Im **Projektmanagement** werden Fähigkeiten zur Führung und Koordination von Projektarbeiten behandelt.

In der kombinierten Veranstaltung **Personal und Organisation** werden einerseits grundlegende inhaltliche und methodische Aspekte des Personalmanagements, wie z. B. Mitarbeiterselektion, Motivation und Unternehmenskultur, und andererseits die Gestaltung von organisatorischen Strukturen und Prozessen, die Steuerung des Verhaltens von Organisationsmitgliedern hinsichtlich der Unternehmensziele und die wechselseitige Integration von Mitarbeitern und Organisation behandelt.

Lehrinhalte

- Kommunikationstechnologien
- Informations- und Anwendungssysteme
- Organisation von Daten
- Grundlegende Aspekte des Personalmanagements
- Motivation
- Organisatorische Strukturen und Prozesse

Modul 6: Betriebswirtschaftslehre

Inhalte und Qualifikationsziele

Infolge der gestiegenen Marktdynamik und einem fortschreitenden Trend zur Globalisierung rückt die Logistik immer mehr ins Blickfeld der Unternehmen – auch im Gesundheitswesen –, so dass eine effiziente **Logistik** heute zum Aufbau und zur Verteidigung strategischer Wettbewerbsvorteile genutzt wird. Neben grundlegenden allgemeinen Konzepten bekommen die Studierenden hierbei insbesondere Fachwissen im Bereich der Beschaffungslogistik sowie der Entsorgungslogistik vermittelt.

Die Veranstaltung **Investition und Finanzierung** beschäftigt sich mit der Verwendung und der Bereitstellung finanzieller Mittel. Grundlagen der Investitionsplanung sowie unterschiedliche Arten der Investitionsrechnung werden vermittelt. Ebenso werden im Bereich Finanzierung die Ziele und Instrumente der Finanzplanung aufgezeigt und verschiedene Finanzierungsarten erläutert. Auf die Spezifika der Gesundheitswirtschaft wird dabei eingegangen.

Die mengen- und wertmäßige Erfassung aller im Unternehmen auftretender Geld- und Leistungsströme sowie deren Aufbereitung zum Ziel der Kontrolle und Steuerung unternehmerischer Aktivitäten stehen im Zentrum der Veranstaltung **Rechnungswesen/ Controlling**. Dazu werden Verfahren der Kostenrechnung, Aufgaben und Ziele des Controllings sowie die organisatorische Einbettung im Unternehmen vorgestellt.

Lehrinhalte

- Grundlegende Konzepte der Logistik
- Beschaffungslogistik
- Entsorgungslogistik
- Grundlagen der Investitionsplanung
- Arten der Investitionsrechnung
- Finanzplanung
- Finanzierungsarten
- Verfahren der Kostenrechnung
- Aufgaben und Ziele des Controllings

Modul 7: Gesundheitsökonomie und -politik

Inhalte und Qualifikationsziele

Im siebten Modul wird das deutsche Gesundheitswesen als Ganzes beleuchtet: seine Entstehung aus historischer Sicht, seine Dynamik aus politischer Sicht, seine kontinuierliche Überprüfung durch Evaluationen und seine Finanzierung aus ökonomischer Sicht. Damit wird den Studierenden ein Überblick über die Vielfalt des Gesundheitswesens gegeben, um über einen Teilbereich, z. B. das eigene Arbeitsumfeld, hinaus gehende Probleme und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und dafür zu sensibilisieren.

Ein Überblick über die finanzielle Ausstattung einzelner Akteure im Gesundheitswesen sowie die Abrechnung medizinischer Leistungen wird den Studierenden in der Veranstaltung **Finanzierung und Entgeltsysteme im stationären und ambulanten Bereich** gegeben. Dazu gehören Steuerfinanzierung, verpflichtende oder freiwillige Beitragsfinanzierung auf der einen Seite sowie tagesgleiche Pflegesätze oder Fallpauschalen auf der anderen Seite.

Daran anschließend wird bei der Betrachtung von **Gesundheits- und Versicherungssystemen** die Problematik von Finanzierung und Abrechnung aufgegriffen, im internationalen Rahmen verglichen und durch theoretische Entscheidungsmodelle bzw. makroökonomische Ansätze erklärt.

Gesundheitspolitik umfasst den Politikbereich, welcher sich mit der Planung, Organisation, Steuerung und Finanzierung des Gesundheitssystems beschäftigt. Zur Sicherung der Funktionalität des Gesundheitswesens werden Verhandlungen mit den einzelnen Akteuren, z. B. Verbände der Krankenkassen, der Krankenhausträger, der Ärzte, der Apotheker und der Pharmaindustrie geführt, deren Ergebnisse sich in entsprechenden Gesetzen und Verordnungen widerspiegeln.

Innerhalb der Veranstaltung **Evaluierung im Gesundheitswesen** werden die volkswirtschaftlich belegten Begriffe Kosten und Nutzen erneut aufgegriffen, um sie auf Maßnahmen im Gesundheitswesen anzuwenden. Dabei werden Berechnungsmethoden, Formen gesundheitsökonomischer Studien sowie ausgewählte Studienkonzepte im Detail vorgestellt.

Lehrinhalte

- Steuerfinanzierung
- Beitragsfinanzierung
- Pflegesätze
- Gesundheitsökonomische Studien

Modul 8: Methodik des Lernens und Lehrens

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul wird der Frage nach den normativen Voraussetzungen von Lehr- und Lernprozessen nachgegangen.

Im Fach **Pädagogik** werden vor allem Lehrtechniken und Methodik in der praktischen Ausbildung behandelt, aber auch alternative Formen des Lehrens und Lernens vorgestellt. Planung und Gestaltung der praktischen Anleitung, der zugehörigen Prüfungen und deren Auswertung werden thematisiert.

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eine Unterrichtsplanung aus dem Curriculum heraus zu entwickeln.

Der **Aufgabenbereich des Praxisanleiters** wird in einer separaten Veranstaltung beleuchtet. Konkrete Ausbildungssituationen, deren Planung, Durchführung und Bewertung sowie Bedingungen und Ziele werden untersucht. Behandelt werden auch der Umgang mit Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten sowie Aufgaben der Koordination und Kooperation.

Im Bereich **Sozialwissenschaften** werden Grundlagen der Psychologie und der Soziologie behandelt.

Lehrinhalte

- Lehrtechniken
- Planung und Gestaltung der praktischen Anleitung
- Grundlagen der Psychologie und Soziologie
- Aufgaben des Praxisanleiters

Modul 9: Versorgungsmodelle

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul werden zeitgemäße Ausgestaltungsmöglichkeiten der medizinischen Versorgung innerhalb verschiedener Modelle dargelegt.

Den Grundstein der Überwindung der sektoralen Trennung im Gesundheitswesen hin zu einer sektorübergreifenden Behandlung bildet die integrierte Versorgung, die im Sozialgesetzbuch verankert ist. Wichtige **Grundlagen der integrierten Versorgung**, wie z. B. Diagnosis-Related-Groups (DRG) oder Komplexpauschalen, werden hinsichtlich Ihrer Intention und Umsetzung in den Veranstaltungen vorgestellt.

Unterstützend werden auch internationale Aspekte der **Managed Care** einbezogen, um Unterschiede in den Versorgungssystemen einzelner Staaten aufzuzeigen und Rückschlüsse auf die Ausrichtung des jeweiligen Gesundheitssystems zu ermöglichen. Dabei steht die Beseitigung des Dilemmas der steigenden Gesundheitsausgaben im Falle unreguliert und unabhängig voneinander agierender Akteure im Gesundheitswesen (Patienten/ Leistungserbringer/ Versicherer) im Vordergrund.

An verschiedenen Beispielen im nationalen und internationalen Kontext wird die Absicherung einer flächendeckenden Versorgung von Patienten auch unter der Zunahme wirtschaftlicher Zwänge in unterschiedlichen Versorgungsmodellen vorgestellt. Über die Diskussion gegenwärtiger bzw. zukünftiger Ansätze in der optimalen Versorgung von Patienten werden die Studierenden hinsichtlich der Ausgestaltung von konkreten **Versorgungsmodellen/ Praxisnetzen** geschult.

Lehrinhalte

- DRG
- Internationale Unterschiede in den Versorgungssystemen
- Ansätze optimaler Versorgung von Patienten

Modul 10: Gesundheitsmarketing

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die Grundlagen eines immer notwendiger werdenden Marketings innerhalb verschiedener Versorgungsmodelle dargelegt.

Einhergehend mit der Umstrukturierung im Gesundheitswesen, die sich in der Etablierung neuer Versorgungsstrukturen äußert, gewinnt die Kundenorientierung zunehmend an Bedeutung. Dafür werden die Studierenden zunächst mit den **Grundlagen des Marketings** vertraut gemacht, welche z. B. die Marketing-Planung und den Marketing-Mix umfassen.

Auf Grund der Besonderheiten medizinischer Leistungen – wie beispielsweise des zeitlichen Zusammenfalls von Leistungserstellung und -inanspruchnahme, der ausgeprägten Informationsasymmetrien zwischen Leistungserbringer und Patient und der Charakterisierung von Gesundheitsdienstleistung als Vertrauensgüter – ergeben sich spezielle Anforderungen an das **Marketing in Gesundheitseinrichtungen**. Diese werden am Beispiel unterschiedlicher Leistungserbringer erarbeitet, so dass im Ergebnis ein spezielles Marketing-Instrumentarium für das Gesundheitswesen zur Verfügung steht.

Neben der Kundenbeziehung spielen zunehmend interne Kommunikation, Presse- und Medienarbeit eine Rolle. Gerade in kleinen Einrichtungen ohne Pressereferenten oder Medienbeauftragten werden diese Aufgaben vornehmlich von Mitarbeitern ohne fachspezifische Qualifikation übernommen. In der Veranstaltung **Kommunikation und Public Relations im Gesundheitswesen** soll daher den Studierenden grundlegendes Wissen über den kommunikativen Umgang mit Medien und Mitarbeitern sowie über das Image von Gesundheitseinrichtungen vermittelt werden.

Lehrinhalte

- Marketing-Planung
- Marketing-Mix
- Spezielle Marketinginstrumente im Gesundheitswesen
- Grundlagen im kommunikativen Umgang mit Medien

Modul 11: Qualitäts- und Patientenmanagement

Inhalte und Qualifikationsziele

Die **Prozesssteuerung und -optimierung** ist Teil eines umfassenden integrierten Prozessmanagements von Unternehmen und Institutionen. Dabei bilden Prozessdenken und Optimierung als Grundlage einer wirkungsvollen wirtschaftlichen Ausrichtung einen unverzichtbaren Bestandteil der modernen Unternehmensführung, um im Wettbewerb bestehen zu können. Im Speziellen liegt der Fokus dabei auf der Prozessmodellierung und der Nutzung entsprechender Software-Werkzeuge.

Um in einem komplexen Feld von Kooperation, Maßnahmenplanung und Leistungssteuerung Hilfestellungen bedarfsgerecht zu organisieren, hat sich in den letzten Jahren das Spezialgebiet des **Case Management** entwickelt. Gerade der Druck und die Interaktion zwischen verschiedenen Interessengruppen erfordern ein hohes Maß an unterschiedlichen Kompetenzen, die zum Teil in vorangegangenen Modulen bereits erarbeitet wurden. Diese werden um Schnittstellenmanagement, Dokumentation und Monitoring ergänzt und miteinander vernetzt.

Bereits im Sozialgesetzbuch ist die Sicherung der Qualität von Behandlung, Versorgungsabläufen und Behandlungsergebnissen gesetzlich definiert. Um den hohen Ansprüchen im Gesundheitswesen gerecht zu werden, bietet professionelles **Qualitätsmanagement** die Basis für das Erreichen von Qualitätszielen. Durch die Vorstellung existierender Standards und Modelle wie ISO 9001, TQM oder EFQM wird der Grundstein für eine ganzheitliche Qualitätsbetrachtung bei den Studierenden gelegt.

Lehrinhalte

- Prozessmanagement
- ISO9001
- TQM
- EFQM

Modul 12: Evidence Based Medicine

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die Grundlagen der Klinischen Forschung insbesondere im Rahmen Prüfer-initiiertes Studien (Investigator Initiated Trials, IIT) erläutert.

Den Studierenden werden neben Grundkenntnissen zu Studienarten/-designs und Fallzahlplanung die **regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen** in Vorbereitung einer klinischen Studie vermittelt. Dabei wird explizit auf die rechtlich relevante Verantwortung des Sponsors und die damit verbundenen vertraglichen Anforderungen eingegangen. Das Thema umfasst u. a. die jeweiligen Rechtsquellen, die zuständige Behörden sowie die Verantwortlichkeiten aller Beteiligten.

Bezogen auf **Good Clinical Practice (GCP)** setzen sich die Studierenden mit den Anforderungen dieses internationalen Qualitätsstandards auseinander. So werden die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche eines Prüfers und eines Studienassistenten detailliert erörtert und das erarbeitete Wissen am Beispiel praktischer Übungen gefestigt.

Im Rahmen einer Beispielstudie werden in der Veranstaltung **Forschungsförderung/ Kostenkalkulation** Möglichkeiten der öffentlichen und industriellen Förderung vorgestellt. Exemplarisch wird ein Förderungsantrag formuliert sowie eine entsprechende Kalkulation der Kosten für Planung, Durchführung und Auswertung eines klinischen Vorhabens angefertigt.

Die Auseinandersetzung mit dem **Consort Statement** erfolgt im Rahmen einer Fallstudie. Sie ist insofern wichtig, um die Studierenden für die methodische Transparenz zu sensibilisieren, mit der Design, Durchführung, Analyse und Interpretation einer Studie zu dokumentieren sind, um die Ergebnisse nachvollziehbar zu machen.

Lehrinhalte

- Studienarten
- Studiendesigns
- Internationale Qualitätsstandards
- Forschungsförderung
- Kostenkalkulation
- Fallstudie

Modul 13: Praxismodul / Angewandte Inhalte der Grundausbildung

Inhalte und Qualifikationsziele

Grundlegende Kenntnisse in den Gebieten der Ersten Hilfe, der Verbandlehre und spezifischer Berufs- und Gesetzeskunde bilden die Grundlage für kompetentes Handeln in Notfallsituation im Alltag. Im beruflichen Umfeld sollen konkrete spezifische Notfallsituationen einer wissenschaftlichen Analyse unterzogen werden. Die Entwicklung von Strategien für praktikable Lösungen, einschließlich der langfristigen Erfolgssicherung stellen die Ziele der Berufspraxis dar.

Modul 14: Bachelorvorbereitung

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul dient der Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeit. Im Rahmen dieses Seminars werden Aspekte des Wissenschaftlichen Arbeitens vertieft und grundlegenden Kenntnisse, die zur Anfertigung der Bachelorarbeit von Bedeutung sind sowie formelle Fragen der Studierenden geklärt. Die Teilnehmer werden darauf vorbereitet, welche grundsätzlichen Regeln beim Anfertigen der Bachelorarbeit berücksichtigt werden müssen. Im Seminar Präsentationstraining finden all jene Aspekte Berücksichtigung, welche die Grundlage für eine erfolgreiche Disputation der Bachelorarbeit bilden.

Dabei haben die Teilnehmer die Möglichkeit zwei Mal den Zwischenstand Ihrer Bachelorarbeit vor den Kommilitonen zu präsentieren. Zudem sind regelmäßige dokumentierte Treffen mit dem Betreuer Teil dieses Moduls.

Lehrinhalte

- Präsentationstechniken
- Wissenschaftliches Arbeiten

Information und Bewerbung

Für Ihre Bewerbung zur Aufnahme in den Studiengang reichen Sie bitte folgende Dokumente ein:

- Antragsformular auf Zulassung zum Studiengang
- Tabellarischer Lebenslauf
- Beglaubigte Kopie des Ausbildungsabschlusses
- Beglaubigte Kopie des Abiturzeugnisses (oder Hochschulzugangsprüfung an der DIU)

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

DIU Dresden International University

Projektmanagement MFG

Freiberger Str. 37

01067 Dresden

Tel.: +49 351 40 470 121

Fax: +49 351 40 470 110

E-Mail: mfg@di-uni.de

www.dresden-international-university.com

http://

www.dresden-international-university.de

DRESDEN INTERNATIONAL UNIVERSITY
www.dresden-international-university.de